



# SHIGERU BAN



# EM2N



Shigeru Ban Architects ist eines der aktivsten Architekturbüros in Bezug auf die innovative Verwendung von Holz als Baustoff. Zelluloseprodukte aller Art - neben Holz auch Karton und Papier - kommen zum Einsatz.

Statt auf "ewige" Baustoffe - wie Stahlbeton oder Backstein - setzt Ban auf den erneuerbaren Rohstoff Holz und entwickelt, mittels der Kombination von altem Wissen und neuer Technologie, Holzbauten von erstaunlicher Formensprache und -vielfalt.

Die Zürcher Gestalter und Architekten Serge Lunin und Christian Kuhn (EM2N) kamen anlässlich eines Ideenwettbewerbes, lanciert von der Zürcher Hochschule der Künste, auf die Idee, aus Holzplatten einen biegsamen Werkstoff zu schaffen. Innerhalb von zwei Jahren entstand aus den Experimenten der Gestalter der Holzwerkstoff "dukta". Durch hochpräzises Einschneiden von Holzplatten wird denselben ein Grad an Flexibilität verliehen, der bei Platten mit relativ grosser Dicke früher undenkbar gewesen wäre.

A dukta-Lampe  
B dukta-Bänder/Platte

- 1 Haesley Nine Bridge Golf Club House, Seoul (KOR) / Architekten: Shigeru Ban, KACI International / kleine Bilder rechts: Montage Holztragewerk
- 2 Centre Pompidou, Metz (F) / Architekten: Shigeru Ban, Jean de Gastines
- 3 Strukturmodell Holztragekonstruktion Shigeru Ban Architects Exhibition
- 4 Nahaufnahme Träger CP, Metz (F)
- 5 Fassadenteil CP, Metz (F)
- 6 Paper Concert Hall, Aquila, (I) Architekt: Shigeru Ban
- 7 Modell Siegerprojekt Swatch Hauptsitz, Biel Architekt - Shigeru Ban